

# LANDSCHAFTSINSTALLATION

Ich wehre mich dagegen, dass jedes Kunstwerk ein Ding sein soll, das beliebig verpflanzt und veräußert werden kann. Kunst ist keine Ware.

Durch meine Landschaftsinstallationen möchte ich einzelne Aspekte der Natur und Landschaft bewusst erfahrbar machen. Ich baue einmalige, räumlich fixierte Installationen in der Landschaft auf, die nach Abschluss der Arbeit wieder entfernt werden.

Projekte:

- Zukunftswerkstätte Kraftfeld 1984  
Längenfeld, Ötztal

"Landschaft in Bewegung"

- Zukunftswerkstätte Kraftfeld 1985  
Neukirchen am Grossvenediger

"Gegenströmung"

# LANDSCHAFT IN

felsenfest

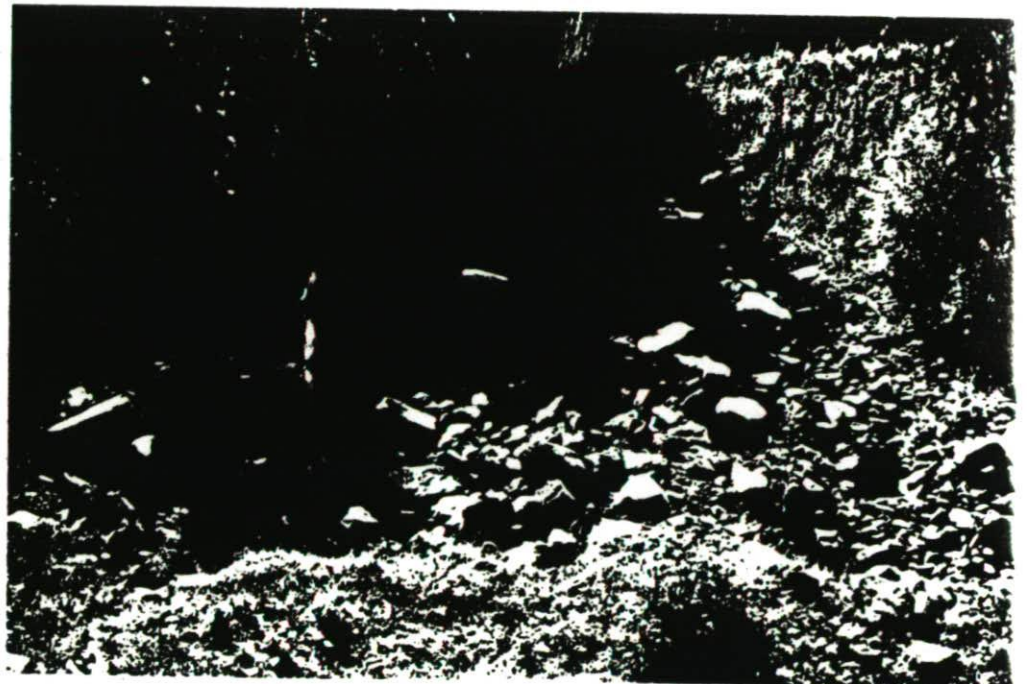
hart wie

wie ein Fels in de

auf

Obige Schlagwörter vermitteln uns den Eindruck, dass ein Fels ewig und unveränderlich in der Natur steht. Dieser Eindruck rührt daher, weil ein Menschenleben zu kurz ist, um diese Veränderung bewusst zu erfassen.

Als ich den Fels beim Klammwald das erstemal sah, kam mir die Idee, diesen natürlichen Vorgang des Zerfalls anhand dieses Objektes bewusst zu machen.





# BEWEGUNG

Fels

Brandung

Fels gebaut



Entstanden 9. - 14. Juli 1984  
Längenfeld, Ötztal

Material: ca. 150 m<sup>2</sup> ungefärb.  
Baumwolltuch, 90 m  
Plastikbahn, einige K.  
Batik färbe farbstoff,  
Acrylfarbe

# GEGENSTROEMUNG

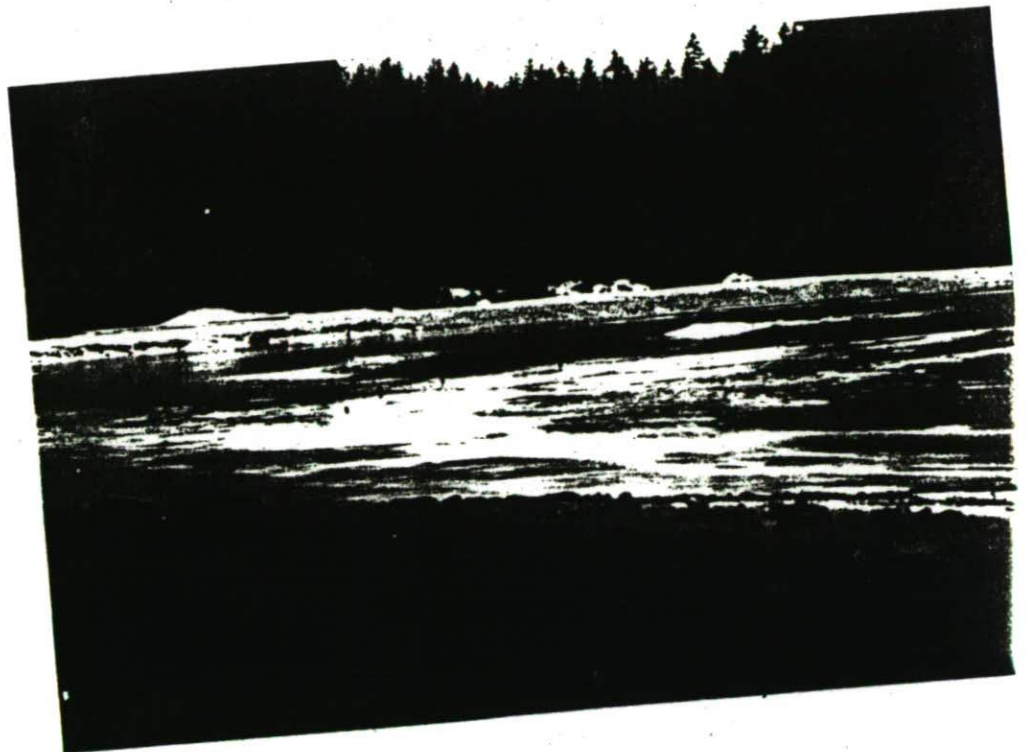


In Politik, Kultur,  
Gemeinschaftswesen  
überall sehen wir  
uns Strömungen  
gesetzt, die wieder  
Gegenströmungen  
hervorbringen.

Jeder Mensch sucht sich seinen Weg in dieser Vielzahl  
von Lebensmöglichkeiten - er schwimmt mit oder stemmt  
sich dagegen, wehrt sich, lehnt sich auf.

Alle diese Strömungen verblassen aber mit der Zeit,  
vermischen sich oder es entsteht etwas Neues.

So wie das Wasser,  
das sich immer  
wieder seinen Weg  
sucht, je nach  
Wasserstand und  
äußeren Einflüssen

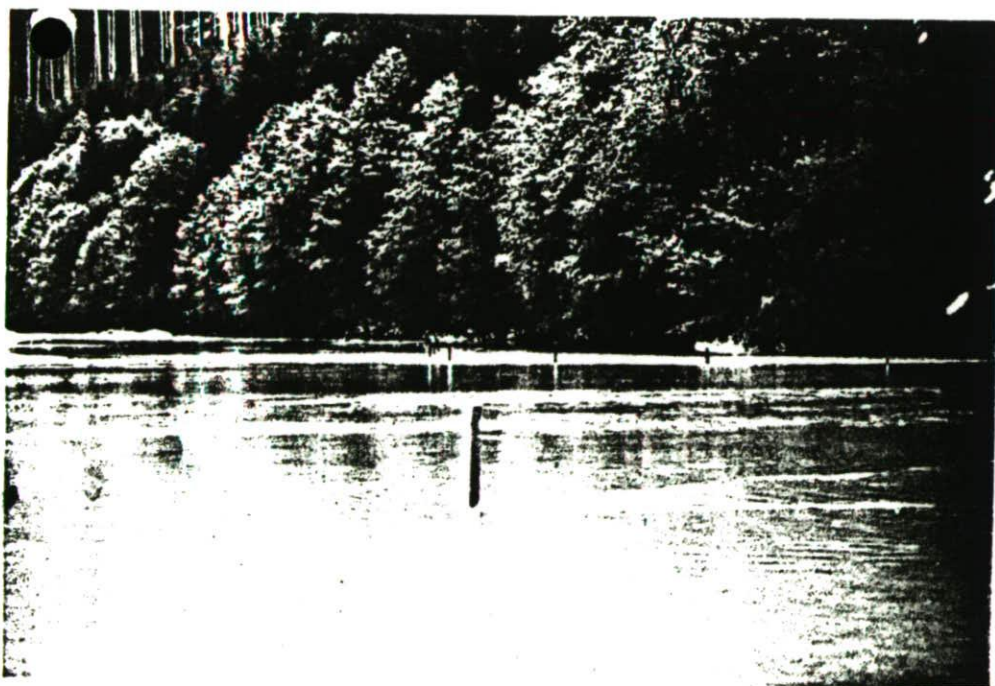




Und so wie beim  
Wasser am Anfang  
die Quelle steht, so  
ist es beim Menschen  
der Einzelne mit  
seinem Glauben an  
seine Überzeugung.



Wir haben die Möglichkeit, das Wasser in einen  
Kanal zu zwingen, es zu bündigen und zu  
brechen - aber verliert es dadurch nicht einen be-  
trächtlichen Teil seines Lebens, seiner Kraft?



Entstanden 8.-12. Ju  
1985  
Neukirch a. Grossvened.

Material: ca. 500 Laut  
meter Dachlatte.  
kiloweise Acrylfar  
Säge, Axt etc.

## Anmerkung zu "GEGENSTROMUNG"

Die Ausführung des Projektes stellte ich mir so vor, dass ich die verschiedenen Strömungen im Bachbett mit je nach Stärke der Strömung verschieden eingefärbten Pflöcken nachziehe. (hellgelb für die schwächste, rot für die stärkste)

Da sich das Wasser bei jedem Pflock teilt, ergibt das jedesmal einen Pfeil, der auf den Ursprung, die Quelle, deutet.

Um die Vergänglichkeit der Strömungen zu symbolisieren, wollte ich die einzelnen Pflöcke mit brennbarem Material umwickeln, sie mit Zündschnur verbinden und das Ganze nach der Präsentation durch ein darüber hinweg fegendes Feuer abbrennen.

Leider war die mir zur Verfügung stehende Zeit zu kurz, um das ganze Projekt zu verwirklichen, zumal ich nur einen Helfer zur Verfügung hatte. So musste ich auf den letzten Teil verzichten.

Einige Worte zu den Photos: Es war mir nicht möglich, die ganze Installation auf ein Photo zu bringen. Ich hoffe aber, einigermaßen den Eindruck zu vermitteln, den ich erreichen wollte.

Der. SS  
L-